

**Bibeltext: LK 19, 28-40 - In Leichter Sprache**

Jesus reitet auf einem Esel nach Jerusalem

Einmal ging Jesus mit seinen Freunden nach Jerusalem.  
Jerusalem war die Hauptstadt im Land.  
Jesus und seine Freunde waren fast da.  
Sie mussten nur noch ein paar Kilometer laufen.  
Vorher kamen sie in ein Dorf.

Jesus sagte zu 2 Freunden:  
In dem Dorf ist ein Esel angebunden.  
Ihr sollt den Esel für mich holen.  
Vielleicht fragen die Leute:  
Warum holt ihr den Esel?  
Ihr sollt sagen:  
Jesus braucht den Esel.

Die Freunde taten alles, was Jesus gesagt hatte.  
Die Freunde brachten den Esel zu Jesus.  
Jesus setzte sich auf den Esel.  
Die Freunde halfen Jesus dabei.

Die Freunde von Jesus waren froh.  
Die Freunde dachten an alles Gute, was sie bei Jesus erlebt hatten.  
Die Freunde waren überglücklich.  
Weil Jesus von Gott kommt.  
Die Freunde sangen frohe Lieder zu Gott.  
Die Freunde dachten, dass Jesus ihr König ist.  
Die Freunde riefen:  
Gesegnet sei der König.  
Der König kommt von Gott.  
Von Gott kommt Frieden.  
Und Kraft.  
Und Stärke

Einige Gesetzes-Lehrer waren auch da.  
Die Gesetzes-Lehrer haben viel über Gott studiert.  
Die Gesetzes-Lehrer wurden ärgerlich.  
Die Gesetzes-Lehrer sagten zu Jesus:  
Deine Freunde sollen den Mund halten.

Jesus gab den Gesetzes-Lehrer eine ernste Antwort.  
Jesus sagte:  
Wenn meine Freunde den Mund halten müssen.  
Dann fangen die Steine zu schreien an.  
© evangelium-in-leichter-sprache.de

**Für Kinder:**

Israeliten, die es sich leisten konnten, zogen zur Feier des Paschafestes nach Jerusalem.  
Gemeinsam erinnern sie sich bei diesem Fest an die Befreiung aus Ägypten.  
Die Menschen zurzeit Jesu warteten auch auf Befreiung. Römische Truppen hielten das Land besetzt.  
Wird Jesus sie von den römischen Besatzern befreien?  
Viele Menschen aus dem Umkreis von Jesus erwarten das wohl.

2  
**10.04.2022 – Palmsonntag**

---

Bei seinem Einzug in Jerusalem rufen sie ihm zu: „Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! Gesegnet sei das Reich unseres Vaters David, das nun kommt!“

Aber Jesus wird nicht mit Waffen kämpfen: Gott geht mit den Menschen andere Wege der Befreiung.

Das verstehen die Jünger Jesu erst nach seinem Tod und seiner Auferstehung.

Gott hilft!

(Efi Goebel)